

Bericht des Aufsichtsrates gemäß § 171 Absatz 2 Aktiengesetz

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2024 war durch Auswirkungen allgemeiner wirtschaftlicher Schwäche in unseren Zielmärkten geprägt. Besonders in den Segmenten E-Bike und Agrar-Nutzfahrzeuge war diese Schwäche deutlich spürbar. NCTE hat jedoch auch im Geschäftsjahr 2024 diverse vielversprechende Gespräche über mögliche zukünftige Partnerschaften und Kooperationen geführt und erwartet bereits in 2025 erste Umsätze mit diesen potenziellen Kunden.

Insgesamt sank der Umsatz 2024 um 33 % auf T€ 4.034 (Vorjahr: T€ 6.041).

Ergebnisseitig verschlechterte sich das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um T€ 1.444 auf T€ -1.022 (Vorjahr: T€ 421).

In der Gesamtwürdigung kann der Geschäftsverlauf in 2024 angesichts eines Umsatzziels zwischen 6,0 Mio. € und 8,0 Mio. € als nicht zufriedenstellend bezeichnet werden. Auf der Ergebnisseite wurde mit dem erzielten EBITDA von T€ -1.022 die prognostizierte Bandbreite zwischen einem leicht positiven Ergebnis am unteren Ende der Umsatzspanne und 1,0 Mio. € am oberen Ende der Spanne, deutlich verfehlt.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und seine Geschäftsführung überprüft und überwacht. Im Berichtszeitraum führte Dr. Jürgen Uebing und seit 12.06.2024 gemeinsam mit Sebastian Müller als Vorstand das Unternehmen.

Gegenstand, Umfang und Aktualität der Berichterstattung des Vorstandes waren aus Sicht des Aufsichtsrates sehr gut. Der Vorstand stand grundsätzlich zur Erörterung und zur Beantwortung der vom Aufsichtsrat gestellten Fragen sowie zur Beratung über grundlegende Geschäftsvorfälle innerhalb wie außerhalb der Aufsichtsratssitzungen zur Verfügung. Der Vorstand stimmte sich telefonisch oder in den Räumen der NCTE AG mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden ab.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat tagte 2024 in vier ordentlichen Sitzungen und fünf außerordentlichen Sitzungen, die teilweise auch als Online Sitzungen stattfanden.

Die Bilanz-Aufsichtsratssitzung wurde am 19. März 2024 abgehalten. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde ausführlich diskutiert und anschließend festgestellt. Der Wirtschaftsprüfer des vergangenen Geschäftsjahres, WirtschaftTreuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, erläuterte den Jahresabschluss und stand für Fragen des Aufsichtsrates zur Verfügung. Ferner beschloss der Aufsichtsrat die Einladung und Tagesordnung der Hauptversammlung. Zudem wurde entschieden, dass die Hauptversammlung als Präsenzversammlung abgehalten werden soll. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der Geschäftsentwicklung der ersten beiden Monate, der Vorausschau für das erste Quartal 2024 und dem Umsatzausblick für das Geschäftsjahr 2024.

In der außerordentlichen Sitzung vom 22. März 2024 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Umsatzausblick für das Geschäftsjahr 2024 und mit den konkreten Maßnahmen, um das Umsatz-Budget 2024 zu erreichen.

In der außerordentlichen Sitzung vom 26. März 2024 befasste sich der Aufsichtsrat mit einem Entwurf eines Mitarbeiter-Beteiligungsprogramms auf der Grundlage von Unternehmensanteilen.

In der außerordentlichen Sitzung vom 6. Juni 2024 befasste sich der Aufsichtsrat mit einem Bericht zu überfälligen Kundenforderungen und mit Maßnahmen, um die Liquidität des Unternehmens zu verbessern.

In der ordentlichen Sitzung vom 12. Juni 2024 ging es um die Geschäftsentwicklung der ersten fünf Monate, die Vorausschau für das erste Halbjahr 2024 sowie um die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2024. Der Aufsichtsrat äußerte seine Bedenken hinsichtlich der unter Budget liegenden Umsatzentwicklung. Der Vorstand präsentierte die eingeleiteten Maßnahmen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat mit den Planungen des Unternehmens bezüglich Produktentwicklungen und einem Bericht zu Patenten. Zuletzt befasste sich der Aufsichtsrat mit einem möglichen Plan zur Finanzierung über den Kapitalmarkt.

In der ordentlichen Sitzung vom 12. September 2024 wurde die Geschäftsentwicklung der ersten acht Monate und die Vorausschau für das Geschäftsjahr 2024 diskutiert. Der Aufsichtsrat äußerte seine Bedenken hinsichtlich der unter Budget liegenden Umsatzentwicklung. Der Vorstand präsentierte die eingeleiteten Maßnahmen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat mit den Planungen des Unternehmens bezüglich Produktentwicklungen und Patenten für 2025. Zuletzt befasste sich der Aufsichtsrat mit einem möglichen Plan zur Finanzierung über den Kapitalmarkt.

In der außerordentlichen Sitzung vom 14. November 2024 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Veröffentlichung einer Unternehmensmitteilung zur erneuten Anpassung der Prognose für Umsatz und Ergebnis.

Im Rahmen der außerordentlichen Sitzung vom 26. November 2024 nahm der Aufsichtsrat an einem Produkt-Strategie Workshop teil.

Die letzte ordentliche Aufsichtsratssitzung im Berichtszeitraum fand am 12. Dezember 2024 statt. Neben der Berichterstattung und Erörterung des laufenden Geschäftes befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem Budgetentwurf für das Jahr 2025 und den geplanten Entwicklungsprojekten für 2025. Nach intensiver Diskussion ohne Zustimmung zu dem Entwurf wurde die Entscheidung über das Budget 2025 auf die nächste Aufsichtsratssitzung im Jahr 2025 vertagt.

Zusätzlich zu den Aufsichtsratssitzungen stimmte sich der Aufsichtsrat in mehreren Telefonkonferenzen zu aktuellen und für den Geschäftsverlauf der NCTE wesentlichen Themen ab.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus den Herren Günter Pröpster (Vorsitzender), Michael Dams (stellvertretender Vorsitzender), Ziyad F. Omar und seit 26.11.2024 Tobias Mörsers.

Ausschüsse

Da sich der Aufsichtsrat der NCTE AG auf drei (seit 26.11.2024 vier) Mitglieder beschränkt, hat sich im Geschäftsjahr 2024 eine Ausschussbildung erübrigt. Der Aufsichtsrat vertritt in Einklang mit juristischem Schrifttum die Auffassung, dass durch eine Ausschussbildung die Tätigkeit dieses Gesamtgremiums nicht weiter verbessert werden kann.

Jahresabschluss

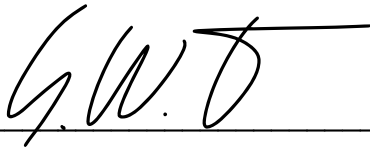
Die Rechnungslegung der NCTE AG für das Geschäftsjahr 2024 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftstreuhand GmbH, München, die von der Hauptversammlung am 13. Mai 2024 zum Abschlussprüfer gewählt worden war, geprüft. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der NCTE AG zum 31.12.2024 und den Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat in der Aufsichtsratssitzung am 15. Juni 2026 ausführlich über sämtliche wesentliche Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und sämtliche Fragen des Aufsichtsrates umfassend beantwortet.

Der Aufsichtsrat hat in eigener Verantwortung den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der NCTE AG für das Geschäftsjahr 2024, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft in seiner Sitzung am 15. Juni 2026 gebilligt. Der Jahresabschluss 2024 ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für das große Engagement, für ihren tatkräftigen Einsatz im Interesse des Unternehmens sowie für die im Geschäftsjahr 2024 unter schwierigen Rahmenbedingungen erzielten Ergebnisse. Auch allen Geschäftspartnern dankt der Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit.

Oberhaching, den 15. Juni 2026

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Pröpster', written over a horizontal line.

Günter Pröpster, Vorsitzender des Aufsichtsrats